

Jutta Bläsius

Unser MORGENDREIS Adventskalender

Methodisch-didaktische Ideen
rund um den Adventskalender

Mit Illustrationen von
Yvonne Hoppe-Engbring

HERDER 
FREIBURG · BASEL · WIEN



3. Auflage 2022

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2015

Alle Rechte vorbehalten

www.herder.de

Satz & Gestaltung: Sabine Ufer, Leipzig

Illustrationen: © Yvonne Hoppe-Engbring, Steinfurt

Herstellung: Printed by Hung Hing Off-Set Printing

Printed in Hong Kong

ISBN 978-3-451-39350-1

Inhalt

Vorwort	5
Vorbereitung	7
Didaktisch-methodische Umsetzung.	8
Ideen zur Arbeit mit dem Kalender.	10
1. Adventskranz	10
2. Ausstechförmchen	12
3. Äpfel	13
4. Barbarazweige	14
5. Christkind / Weihnachtsmann	16
6. Engel	18
7. Fichten-, Pinien-, Kiefernzapfen, Tannenzweige	20
8. Geschenk	21
9. Glöckchen	22
10. Kerze	23
11. Lebkuchen	24
12. Merry Christmas, God Jul, Feliz Navidad,	25
13. Nikolaus	26
14. Nuss	28
15. Sterne	29
16. Weihnachten der Tiere	30
17. Weihnachtspostkarten	32
18. Weihnachtskugeln	33

19. Weihnachtsbaum	34
20. Weihnachtsmusik	36
21. Weihnachts-Wunschzettel	37
22. Weihnachtskrippe	38
23. Zitrusfrüchte	39
24. Zimt, Anis, Kardamom und Nelken	40



LITERATUR

- Das große Kindergarten Spielesbuch (2019): Freiburg. Verlag Herder.
- Freitag, Bärbel (2021): Mit Kindern durchs Jahr: Wintertage. Freiburg: Verlag Herder
- Grün, Anselm / Ferri, Giuliano (2018): Die Legende vom heiligen Nikolaus. Freiburg: Verlag Herder.
- Grün, Anselm / Ferri, Giuliano (2021): Die Weihnachtsgeschichte. Freiburg: Verlag Herder.
- Hartman, Bob / Kallai Nagy, Krisztina (2010): Erzähl mir von Weihnachten. Geschichten und Legenden aus aller Welt. Freiburg: Verlag Herder.
- Spilling-Nöker, Christa (2012): O wunderbare Weihnachtszeit. Freiburg: Verlag Herder.
- Uebe, Ingrid / Thönissen, Ute (2013): Die Geschichte von Sankt Nikolaus. Freiburg: Verlag Herder.

VORWORT

Warum ist die Arbeit mit dem Adventskalender wichtig?

Die Advents- und Weihnachtszeit nimmt eine besondere Stellung innerhalb des Jahres ein. Sie gilt allgemein als besinnliche Zeit, in der viele Bräuche und Rituale zum Tragen kommen und Symbole eine wichtige Rolle spielen. Mit solchen Symbolen arbeitet dieser Kalender. Er geht der Frage nach, welche Bedeutung Sterne, Tannenzweige, Kerzen, ... in der Advents- und Weihnachtszeit haben, vermittelt wichtige Informationen und zeigt Möglichkeiten auf, wie diese an Kinder herangetragen werden können. Die Arbeit mit diesem Adventskalender:

» strukturiert die Adventszeit:

Wird mit dem Adventskalender regelmäßig gearbeitet, bietet dies den Kindern einen festen Orientierungspunkt im Tagesablauf. Er strukturiert die Adventszeit, macht sie für die Kinder übersichtlicher und planbar. Anhand der täglich wachsenden Anzahl der Karten können sie z.B. nachrechnen, wie lange die Adventszeit schon dauert oder wie lange sie noch dauern wird.

» vermittelt den Kindern Wissen:

Bei der Arbeit mit dem Adventskalender setzen sich die Kinder mit den unterschiedlichsten Dingen rund um das Weihnachtsfest auseinander. So lernen sie den geschichtlichen Hintergrund verschiedener Symbole kennen. Sie erfahren, wie ein Zapfen als Wetterfrosch genutzt werden kann oder üben den sachgerechten Umgang mit einer brennenden Kerze. Dies erweitert ihr Wissen und setzt weitere Bildungsprozesse in Gang.



» macht Zeitbegriffe verständlich:

Der Adventskalender beschäftigt sich mit der 4wöchigen Adventszeit. Dabei werden immer wieder Zeitbegriffe angesprochen wie heute, morgen, am Wochenende, in einer Woche, am 6. Dezember. Dies sind für junge Kinder sehr abstrakte Begriffe. Durch die tägliche Auseinandersetzung mit dem Adventskalender werden sie jedoch mit Inhalt gefüllt, eingeübt und verständlicher. Es hilft den Kindern ihr eigenes Zeitverständnis einzuordnen, zu erweitern und sich damit bewusst auseinander zu setzen.

» hält Traditionen und altes Brauchtum aufrecht:

Die Vorweihnachtszeit ist wie kaum eine andere Zeit geprägt von alten Traditionen und religiösem Brauchtum. Leider geht jedoch immer mehr davon verloren. In der Arbeit mit dem Adventskalender lernen die Kinder alte Bräuche und ihren Hintergrund kennen, sinnvoll anzuwenden und zu schätzen.

» fördert das Gemeinschaftsgefühl:

Der Adventskalender bringt die Kinder jeden Tag zusammen. Gemeinsam wird in einer besinnlichen Atmosphäre z.B. über ein bestimmtes Thema gesprochen, eine gemeinsame Aktivität geplant, Rituale durchgeführt. Dies stärkt das Gemeinschaftsgefühl.

» beinhaltet Rituale und bietet Ansätze, eigene Rituale zu entwickeln:

Gerade die Adventszeit bietet Gelegenheit für viele schöne Rituale. Sind diese mit Sinn gefüllt, geben sie den Kindern Sicherheit, Geborgenheit und Zuversicht. Sie strukturieren darüber hinaus die Vorweihnachtszeit und dienen als Orientierungshilfe in dieser oft sehr mit Anspannung, Vorfreude und Emotionen einhergehenden Zeit. Die Arbeit mit dem Adventskalender greift solche Rituale auf, stellt neue vor und bietet darüber hinaus Ansätze, eigene Rituale mit den Kindern zu entwickeln.



VORBEREITUNG

So kann der Adventskalender präsentiert werden!

Die Karten des Adventskalenders können sehr unterschiedlich genutzt werden. Je nach Art des Gebrauchs gibt es verschiedene Möglichkeiten, den Kindern den Kalender zu präsentieren. Hier einige Beispiele:

» Adventsschnur:

Hängen Sie eine stabile Schnur oder ein Drahtseil im Gruppenraum auf. Besorgen Sie Wäscheklammern und beschriften diese mit den Ziffern 1 bis 24. Legen Sie eine Reihenfolge der Karten fest, die Ihnen gefällt, und hängen Sie die Karten so auf, dass die beschriftete Seite nach vorne zeigt, oder stecken Sie die Karten in bezifferte Briefumschläge.

» mit Magneten an einer Magnettafel:

Die Kärtchen können nach und nach oder auch von Anfang an auf einer Magnettafel oder an einer mit Magnetfarbe bestrichenen Wand mit der beschrifteten Seite nach vorne befestigt werden. Hintereinander in einer Schlangenlinie angebracht, symbolisieren sie den Weg durch den Advent und die Weihnachtszeit, der am Ende z.B. zu einer selbst gemalten Krippe oder einem schön gestalteten Tannenbaum führen kann. Jeden Tag wird ein Kärtchen umgedreht, am Ende haben wir einen wunderschönen bebilderten Weg

» mit Tischkartenhaltern:

Kaufen Sie 4 lange Tischkartenhalter. Sie stehen jeweils symbolisch für eine Adventswoche. Die Kinder können die Karten einfach einstecken. Ein Kartenhalter ist vor allem dann sinnvoll, wenn Sie mit den Kindern einen kleinen Adventstisch gestalten.

DIDAKTISCH-METHODISCHE UMSETZUNG

Wie Sie mit dem Adventskalender-Karten arbeiten können

Das Kartenset besteht aus 28 Karten, auf denen jeweils ein Symbol aus der Weihnachts- und Adventszeit abgebildet ist (Stern, Nüsse, Kerzen,...). Auf der Rückseite befindet sich ein Angebot – ein zu dem Symbol passendes Spiel, eine Entspannungsübung, eine kleine Gestaltungsidee oder ein Fingerspiel. Die Karten können sehr individuell und flexibel genutzt werden, z.B.:

» als Ergänzung zum Jahreskalender:

Die Adventszeit ist eingebettet in den Jahreskreislauf und somit Bestandteil des Jahreskalenders. Eine der 28 Karten lässt sich der jeweiligen Tageskarte und dem entsprechenden Datum eines jeden Kalenders, insbesondere dem Herder-Morgenkreiskalender (978-3-451-37995-6) zuordnen. Dadurch wird der zeitliche Rahmen der Adventszeit, die in den Jahreskreis eingebettet ist, für Kinder sichtbar, überschaubar und verständlich.

» als Adventskalender:

Bereiten sie ein schönes Säckchen vor, das die Namensschildchen der Kinder beinhaltet.

Jeden Morgen wandert nun das Säckchen, begleitet von einem Glockenspiel oder Glöckchen, im Morgenkreis von Kind zu Kind. Wenn das Glöckchen verstummt, darf das Kind einen Namenszettel ziehen. Z.B. Klara. Klara darf nun an die Adventsschnur (s.o.), an der mit Klammern die Karten befestigt sind, und sucht sich eine Karte aus. Gemeinsam wird das Symbol betrachtet. Was hat das Symbol mit der Adventszeit zu tun? Was fällt den Kindern zu dem Bild ein? Kennt jemand ein Lied, Gedicht, Fingerspiel, ... in dem es um das Dargestellte geht? Auf der Rückseite der Karte ist ein passendes Angebot beigefügt. Das Begleitheft zeigt weitere Ideen. Manche lassen sich direkt umsetzen (Gedicht vorlesen, Rätsel stellen, Rückenmassage, ...). Andere müssen erst vorbereitet werden. Beschäftigen Sie sich daher rechtzeitig mit den Angeboten, suchen Sie geeignete aus und bereiten Sie diese vor.



„WIR ZÜNDEN JETZT DIE KERZE AN.“

Abzählvers

Material: Adventskranz, Streichhölzer, Wassereimer

Wir zünden jetzt die Kerze an.
Welches Kind ist heute dran?



Mit dem kleinen Vers wird ausgezählt, welches Kind die Kerze des Adventskranzes anzünden darf. Dazu wird ein Kind ausgewählt, das im Kreis von Kind zu Kind geht. Während alle gemeinsam den Vers sprechen, tippt es bei jeder Silbe (jedem Wort) der Reihe nach auf den Kopf eines Kindes. Wer zuletzt angetippt wird, darf die Adventskranzkerze anzünden.

Erweiterung: Hat das Kind die Kerze angezündet, setzt es sich zu den anderen Kindern. Es darf nun mit einem Glöckchen klingeln. Damit beginnt eine kurze Zeit, in der keiner sprechen oder ein Geräusch verursachen soll. Die Kinder können die brennende Kerze beobachten. Nach 1 bis 2 Minuten wird die stille Zeit beendet. Geben Sie dem Kind mit dem Glöckchen ein Zeichen, dass es erneut klingeln kann. Wer möchte, darf in einer kleinen Reflexionsrunde erzählen, was ihm aufgefallen ist oder wie er die stille Zeit erlebt hat. Sicher wird diese kurze Entspannungspause von allen schon bald sehr geschätzt und auch immer wieder eingefordert.





„WIR ZÜNDEN JETZT DIE KERZEN AN.“

Abzählvers

Material: Adventskranz, Streichhölzer, Wassereimer

Wir zünden jetzt die Kerze an.
Welches Kind ist heute dran?



Mit dem kleinen Vers wird ausgezählt, welches Kind die Kerze(n) des Adventskranzes anzünden darf. Dazu wird ein Kind ausgewählt, das im Kreis von Kind zu Kind geht. Während alle gemeinsam den Vers sprechen, tippt es bei jeder Silbe (jedem Wort) der Reihe nach auf den Kopf eines Kindes. Wer zuletzt angetippt wird, darf die Adventskranzkerze(n) anzünden.

Erweiterung: Hat das Kind die Kerze(n) angezündet, setzt es sich zu den anderen Kindern. Es darf nun mit einem Glöckchen klingeln. Damit beginnt eine kurze Zeit, in der keiner sprechen oder ein Geräusch verursachen soll. Die Kinder können die brennende(n) Kerze(n) beobachten. Nach 1 bis 2 Minuten wird die stille Zeit beendet. Geben Sie dem Kind mit dem Glöckchen ein Zeichen, dass es erneut klingen kann. Wer möchte, darf in einer kleinen Reflexionsrunde erzählen, was ihm aufgefallen ist oder wie er die stille Zeit erlebt hat.

Sicher wird diese kurze Entspannungspause von allen schon bald sehr geschätzt und auch immer wieder eingefordert.



„WIR ZÜNDEN JETZT DIE KERZEN AN.“

Abzählvers

Material: Adventskranz, Streichhölzer, Wassereimer



Wir zünden jetzt die Kerze an.
Welches Kind ist heute dran?

Mit dem kleinen Vers wird ausgezählt, welches Kind die Kerze(n) des Adventskranzes anzünden darf. Dazu wird ein Kind ausgewählt, das im Kreis von Kind zu Kind geht. Während alle gemeinsam den Vers sprechen, tippt es bei jeder Silbe (jedem Wort) der Reihe nach auf den Kopf eines Kindes. Wer zuletzt angetippt wird, darf die Adventskranzkerze(n) anzünden.

Erweiterung: Hat das Kind die Kerze(n) angezündet, setzt es sich zu den anderen Kindern. Es darf nun mit einem Glöckchen klingeln. Damit beginnt eine kurze Zeit, in der keiner sprechen oder ein Geräusch verursachen soll. Die Kinder können die brennende(n) Kerze(n) beobachten. Nach 1 bis 2 Minuten wird die stille Zeit beendet. Geben Sie dem Kind mit dem Glöckchen ein Zeichen, dass es erneut klingen kann. Wer möchte, darf in einer kleinen Reflexionsrunde erzählen, was ihm aufgefallen ist oder wie er die stille Zeit erlebt hat.

Sicher wird diese kurze Entspannungspause von allen schon bald sehr geschätzt und auch immer wieder eingefordert.